

Ressort: Politik

Foodwatch fordert Standards bei Essen in Schulen und Kitas

Berlin, 13.08.2018, 05:00 Uhr

GDN - Die Verbraucherorganisation Foodwatch hat die Einführung von Pflichtstandards beim Essen in Schulen und Kitas gefordert. "Die Bundesländer müssen endlich verpflichtende Qualitätsstandards für die Verpflegung an allen Schulen und Kindergärten einführen. Die Länder lehnen das aus Kostengründen ab und leisten damit der grassierenden Fehlernährung von Kindern Vorschub", erklärte Foodwatch-Geschäftsführer, Martin Rücker, der "Passauer Neuen Presse".

2007 habe die Deutsche Gesellschaft für Ernährung im Auftrag der Bundesregierung erstmals Qualitätsstandards für eine ausgewogene Kost in den Schulkantinen veröffentlicht. Diese würden aber in der Regel nicht erfüllt. "Es ist ein Skandal, dass diese Kriterien gut zehn Jahre später noch immer an den meisten Schulen ignoriert werden", kritisierte Rücker. Laut Foodwatch sollen nur zwei Bundesländer, Berlin und das Saarland, die Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Ernährung zu verpflichtenden Kriterien zumindest für Neu-Ausschreibungen für die Verpflegung gemacht haben. "Selbst in staatlichen Einrichtungen sind die Speisepläne oft zu süß, zu fettig, zu fleischlastig und enthalten zu wenig Obst und Gemüse", bemängelte er.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-110250/foodwatch-fordert-standards-bei-essen-in-schulen-und-kitas.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619